

Jahresbericht 2020 / 2021

1. Einleitung

Blickt man die beiden Berichtsjahre zurück, stellt man unschwer fest, dass aufgrund der Pandemie einiges ausgebremst wurde. Viele Begegnungen im beruflichen und privaten Umfeld mussten abgesagt, verschoben, online oder zumindest mit Maske durchgeführt werden. Diese teilweise sehr einschränkende Zeit beeinflusste schliesslich auch die letzten beiden Jahre des Vereinsgeschehens des VMZS.

2. Vorstand

Nebst den Vorstandssitzungen, welche vierteljährlich stattfinden und teilweise elektronisch abgehalten wurden, hat sich der Vorstand in einem halbtägigen Workshop kritisch mit dem Vereinszweck und dem Auftrag des VMZS auseinandergesetzt. In der Folge hat der Vorstand eine Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt, welche sehr aufschlussreich ausgefallen ist. Viele Ideen für Veranstaltungen des Vereins und die Wichtigkeit über die Sensibilisierung der Gesellschaft zum Thema Mediation wurden festgehalten. Die Umsetzung der vielen guten Inputs und Ideen muss aufgrund von beschränkten personellen oder finanziellen Ressourcen gut priorisiert und geplant werden. Es zeigte sich aber, dass viele Vereinsmitglieder in «Aufbruchstimmung» sind und der Ausbau der Tätigkeit des VMZS grundsätzlich begrüssen.

Aufgrund der Geburt des Sohnes von Stephanie Bieri sind während ihrem Mutterschaftsurlaub alle Arbeiten, welche das Präsidium betrafen, durch Jürg Kraft übernommen worden. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartige Arbeit und Stellvertretung, welche Jürg Kraft übernommen hat.

Inhaltlich hat sich der Vorstand in den beiden Berichtsjahren schwerpunktmässig mit dem Auftrag/Vereinszweck des VMZS, den internen Abläufen, den Strukturen des SDM und des VMZS sowie mit der Personalplanung beschäftigt.

3. Veranstaltungen

Wie bereits einleitend ausgeführt, hat die Pandemie dazu geführt, dass im Berichtszeitraum deutlich weniger Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

3. 1. Mitgliederversammlung (28. Mai 2020)

Die 6. Mitgliederversammlung vom 28. Mai 2020 musste schriftlich durchgeführt werden, was entsprechend den Statuten des VMZS, Art. 8 möglich ist. Den Mitgliedern des VMZS wurden die Unterlagen der Mitgliederversammlung zugestellt. Erfreulicherweise haben 39 Personen die Vereinsrechte wahrgenommen.

3.2. Ausserordentliche Mitgliederversammlung (13. September 2021)

Nach mehrmaligem Verschieben war endlich wieder ein reales Treffen der Vereinsmitglieder möglich! Immerhin galt es im Jahr 2021 das 10-Jahr-Jubiläum des VMZS zu feiern. Zudem fand man den geeigneten Rahmen, um die langjährigen Vorstandsmitglieder würdig zu verabschieden und ihre geschätzte Arbeit bestens zu verdanken. Es sind dies: Werner Zwysig, Gabrielle Stauffer, Ursula Achermann und Hans Egli.

Nicht zuletzt genoss man nebst den feinen Köstlichkeiten auch den bereichernden Austausch unter den Mitgliedern.

3.3 Veranstaltung «Mediation im Alter» (4. November 2021)

Yvonne Hofstetter Rogger leuchtete in einem spannenden Referat die Anwendungsfälle, Chancen und Hürden der Altersmediation aus. Ihre grosse Erfahrung in diesem Gebiet sowie das Schildern von konkreten Situationen war sehr bereichernd. Selbstverständlich fehlten auch die «Erkenntnisperlen» von Otmar Kreiliger nicht.

4. Mitglieder

Vereinsjahr	Bestand am 1.1.	Eintritte	Austritte
2020	79	9	11
2021	77	7	7

In diesen Bestandszahlen sind die folgenden fünf Organisationen (Passivmitglieder) enthalten: Hochschule Luzern – Wirtschaft, Pädagogische Hochschule Luzern, Universität Luzern – Zentrum für Konflikt und Verfahren, Mieterinnen-/Mieterverband LU-OW-NW-UR und das Hilfswerk der Kirchen Uri. Die Jahresbeitragsmodalitäten der Mitgliederorganisationen an den SDM veränderten sich im Berichtszeitraum grundlegend. Neu werden die Beiträge für den SDM direkt bei den verschiedenen Mitgliedsorganisationen, wie dem VMZS, erhoben. Da es Personen gibt, welche in mehreren Mitgliederorganisationen Mitglieder sind, wurde befürchtet, dass es in diesem Zusammenhang zu einigen Austritten aus dem VMZS kommt. Dies hat sich glücklicherweise nur vereinzelt bewahrheitet.

5. Finanzen

Auch bei den Finanzen zeigt die Pandemie ihre Auswirkungen. Da die Veranstaltungen nur in beschränktem Ausmass abgehalten werden konnten, kam es in der Folge nicht zu so hohen Auslagen, wie budgetiert war. Wir erzielten im Vereinsjahr 2020 einen Gewinn von CHF 2'228.85 und im Vereinsjahr 2021 einen Gewinn von CHF 851.55, wobei gemäss Budget 2021 ein Ausgabenüberschuss von CHF 2'500.00 vorgesehen war. Per 31. Dezember 2021 verzeichnet der VMZS flüssige Mittel im Betrag von CHF 12'622.14. Damit kann klar von ausgewogenen finanziellen Verhältnissen gesprochen werden.

6. Dank

Nach den Monaten / Jahren der pandemiebedingten Einschränkungen verspüren wir aktuell bei den Mitgliedern aber auch im Vorstand des VMZS eine «Aufbruchstimmung». Dies ermöglicht die Ausdehnung des Angebots des Vereins hinsichtlich Veranstaltungen und verschiedenen Projekten. Dies ist sehr hilfreich und schön.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das in den Jahren 2020 und 2021 an den VMZS -Aktivitäten gezeigte Interesse, die gewährte Unterstützung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.